

Basel, Juli 2018

Liebe Freunde des suncubes,

wir sind Mitte Juni aus Zentralafrika zurückgekehrt und haben zwei Prototypen des **suncubes** erfolgreich in Mali installiert und in Betrieb genommen. Hierbei wurden wir durch Vertreter der GIZ (Deutsche Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit) begleitet und unterstützt.

Die elf Tage waren sehr intensiv! War es doch zeitweise über 45° heiss, sodass das Metall unsere Finger durch die Handschuhe hindurch fast verbrannte. Die Strassen in Mali haben die teilweise 10-stündigen Autofahrten zu Abenteuerreisen gemacht. Die Fahrer mussten mit höchster Konzentration versuchen, die vielen Löcher im Belag zu umfahren, um so einem Achsbruch zu entgehen! Bei der Montage wurden wir durch die lokalen Partner tatkräftig unterstützt.

Nach 8 Tagen in Mali sind wir nach Benin weitergereist, um das Zentrum Songhaï kennenzulernen. Songhaï ist absolut faszinierend. Der Begründer, Pater Godfrey Nzamujo hat ein Stück Brachland inmitten einer Stadt in eine blühende Oase verwandelt und bildet jährlich zwischen 400 und 800 junge Menschen in nachhaltiger und biologischer Landwirtschaft aus.

Die Vision von Songhaï beinhaltet die Verbindung aus Landwirtschaft, Vieh- und Fischzucht in einem Modell von integraler biologischer Produktion, Manufaktur und Distribution in Verbindung mit Technologie. Es bestehen bereits 17 Zentren in Afrika. Songhaï expandiert zurzeit nach Bangladesch und Südamerika. Der **suncube** scheint die Lösung für die dezentrale Energie-Versorgung in wirtschaftlich benachteiligten Regionen zu sein. Bei einem Meeting mit dem Energieminister von Benin konnten wir auch ihn für die **suncube**-Lösung begeistern. Wir werden voraussichtlich im Oktober dieses Jahres zwei grosse **suncubes** in Benin erstellen und eine Schulung veranstalten, bei welcher wir die Menschen vor Ort in nachhaltiger Energie-Versorgung ausbilden.

Unser Stiftungsratsmitglied Dr. Mathis Wackernagel, Gründer des Global Footprint Networks kommentiert:
*„Stabile, kostengünstige Elektrizität, vor allem in den Händen von Frauen, ist fundamental, um eine funktionstüchtige Zukunft aufzubauen. Ohne Stärkung der wirtschaftlichen Möglichkeiten ländlicher Gebiete wird die zunehmende Verstädterung der Welt noch unstabiler und unmenschlicher. Starke ländliche Regionen, mit wirtschaftlichen Möglichkeiten, auch im industriellen- und Dienstleistungssektor, und Zugang zu moderner Kommunikation haben die beste Chance, bessere Lebensqualität zu ermöglichen, den Migrationsdruck in Städte und andere Länder zu mindern. Das führt zu kleineren, ökonomisch stärkeren, gesünderen Familien. Zuverlässiger Zugang zu günstiger Elektrizität ist dazu eine Grundbedingung - und ist möglich, dank Innovationen wie dem **suncube**. Der **suncube** ist eine Investition in eine stabile Zukunft.“*

Die Reisen, das Material sowie die ganze Entwicklung des **suncubes** wurden bislang einzig durch uns finanziert. Um jedoch weitere Projekte dieser Art realisieren zu können, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Mit einer Spende ermöglichen Sie uns die Weiterentwicklung des **suncubes** mit den neusten Technologien sowie die ersten **suncube**-Installationen in Randregionen, die diese Technologie brauchen. Existieren diese dort, können sie auch bald durch diese Regionen selbstfinanziert werden. Das ist der Plan. Um dies realisieren zu können, sind auch innovative Finanzierungsformen wie z.B. Microcredits, Abzahlungs- oder Leasing-/Mietkauf-Modelle gefragt, dies macht unseren Ansatz auch für mögliche Impact-Investors interessant. Dazu werden weitere finanzielle Ressourcen benötigt. Ihre möglichen Kontakte zu Impact-Investors könnten für uns ein grosses Potenzial entfalten (Donationen an die **suncube**-foundation sind steuerbefreit).

Wir freuen uns, dass wir bereits Partnerschaften mit dem Global Footprint Network, Cocoon und Songhaï aufbauen konnten.

Falls Sie weitere Informationen zu den Projekten wünschen, wenden Sie sich gerne direkt an Jan Hoffmann oder Harry Schaffer. Unsere Website wird laufend aktualisiert.

Dort sind auch eine Dokumentation unserer Mali-/Benin-Reise und weitere Informationen verfügbar.

Mit sonnigen Grüssen



J.Hoffmann

E.Malaydin

H.Schaffer

M.Wackernagel

D.Wagner

Stiftungsräte der **suncube**-foundation